Ressort: Technik

Streit um Vorratsdatenspeicherung: Kritik an Maas

Berlin, 09.04.2014, 08:20 Uhr

GDN - Bundesjustizminister Heiko Maas (SPD) sieht sich nach seiner Infragestellung der Vorratsdatenspeicherung Kritik ausgesetzt. "Entscheidend ist für mich, dass der Europäische Gerichtshof eine Speicherung von Verbindungsdaten nicht kategorisch ausgeschlossen hat", sagte Unionsfraktionsvize Thomas Strobl (CDU) der "Welt".

Unter den Fachleuten sei man sich einig, "dass wir zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität und der Kinderpornografie die Speicherung der Daten brauchen". Die hohen rechtsstaatlichen Hürden des EuGH "wollten und wollen wir in Deutschland sowieso umsetzen". Der Vorsitzende der Deutschen Polizeigewerkschaft, Rainer Wendt, warnt vor einem jahrelangen Streit, der zuvor bereits in der Vorgängerregierung zwischen der damaligen Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (FDP) und Innenminister Hans-Peter Friedrich (CSU) geherrscht hatte. Wendt sagte: "Jetzt helfen keine Sprüche mehr, sondern nur ein kluger Gesetzesentwurf. Herr Maas muss aufpassen, dass er nicht zur Leutheusser-Schnarrenberger wird."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-32864/streit-um-vorratsdatenspeicherung-kritik-an-maas.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619